

OnlinePay Zahlungsmodul

- [Einrichtung](#)
- [Online-Pay Tray](#)
- [Übersicht der Einstellungen](#)
- [Voraussetzungen und FAQ](#)
- [getestete Terminals/Anbieter](#)

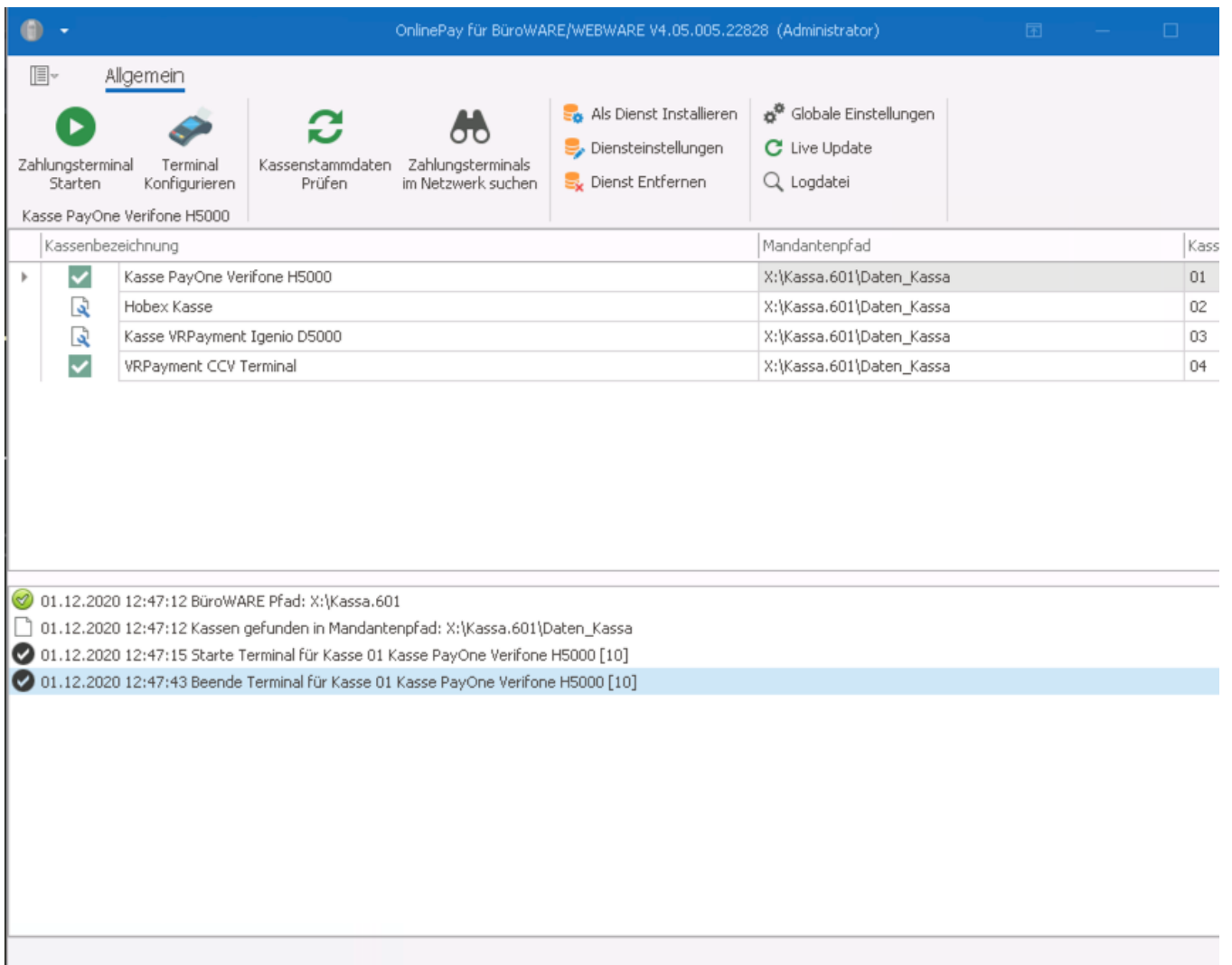
Einrichtung

Umfang

Die Installation von Online-Pay enthält zwei ausführbare Programme:

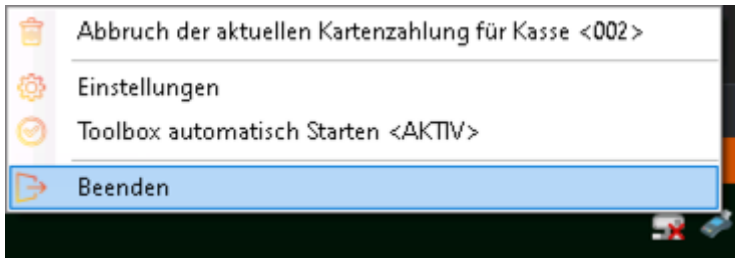
- **Online-Pay.exe**

Mit diesem Tool werden die Terminals konfiguriert und können auch getestet werden. Die Schnittstelle kann als Applikation oder Dienst laufen.



- **Online-PayTray.exe**

Dieses Tool kann optional pro Windows-User für Kassenarbeitsplätze eingerichtet werden um ggf. Zahlungen oder Terminalfunktionen abubrechen und die Steuerung wieder an die Handlaskasse zu übergeben.



Installation

Wichtig

Für die Einrichtung von OnlinePay sind folgende Informationen erforderlich:

- Verbindungsart: TCP/IP oder seriell
- TCP/IP: IP-Adresse und Port (Zahlungsanbieter/IT-Betreuer)
 - (beides kann aber auch über den integrierten Netzwerkscan gefunden werden)
 - **wichtig ist eine fixe IP**
- seriell: Serieller Anschluss (COM-Port)
 - Baud-Rate
 - Stop Bits, ParityBits und FlowControl

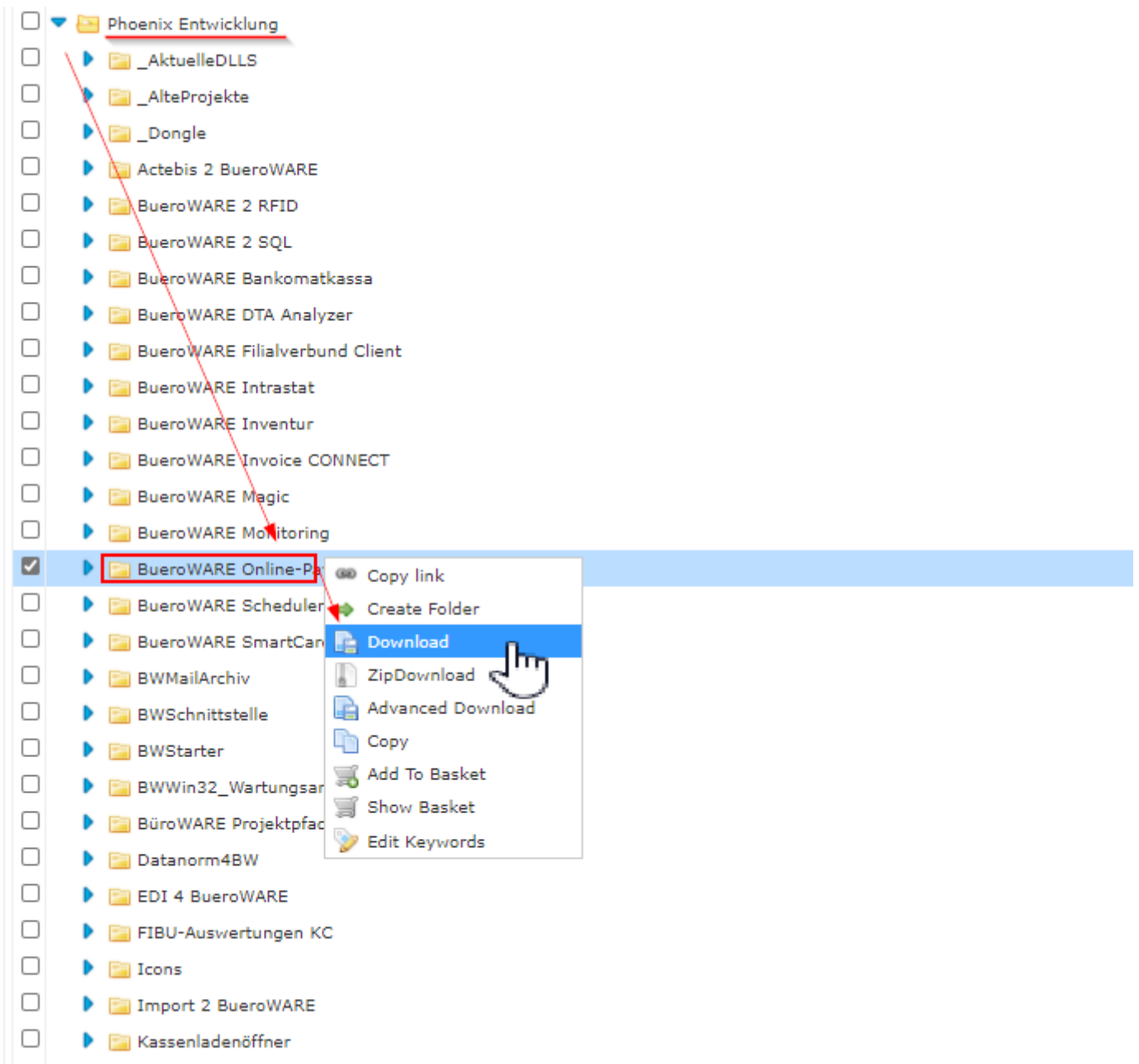
Die Terminalkennwörter liegen dem Terminal üblicherweise bei bzw. müssen beim Anbieter erfragt werden. Je nach Zahlungsanbieter werden auch nicht alle Kennwörter genutzt.

- Registrierung
- Initialisierung
- Autorisierung Gutschriften

1. Download

Die OnlinePay Bankomatschnittstelle kann über unseren FTP-Server heruntergeladen werden. Dieser ist erreichbar unter <ftp.erpaustria.com>. Melden Sie sich hier einfach mit "bwpartner" als Benutzername und Passwort an.

Navigieren Sie hier zu Phoenix Entwicklung und rechtsklicken Sie auf das Verzeichnis BueroWARE Online-Pay, um über das Menü den Download zu starten.

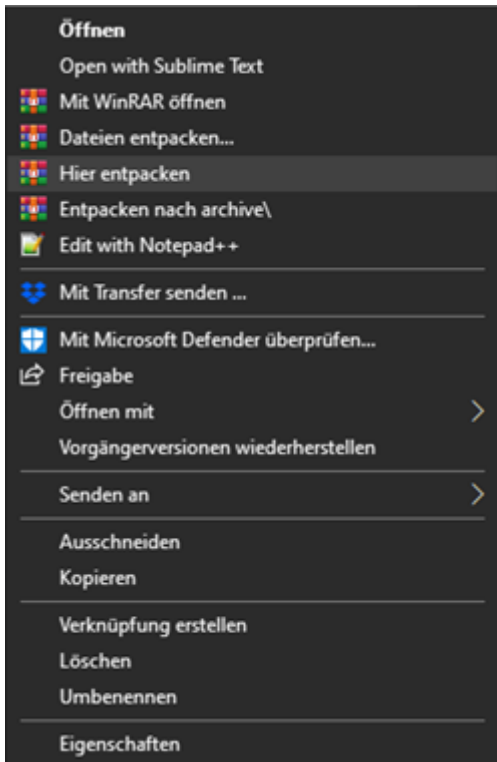


Nun sollte der Download eines Archives (Archiv.zip) gestartet werden.

2. Entpacken

Sobald dieses fertig heruntergeladen ist, kann es in das richtige Verzeichnis verschoben und dort entpackt werden:

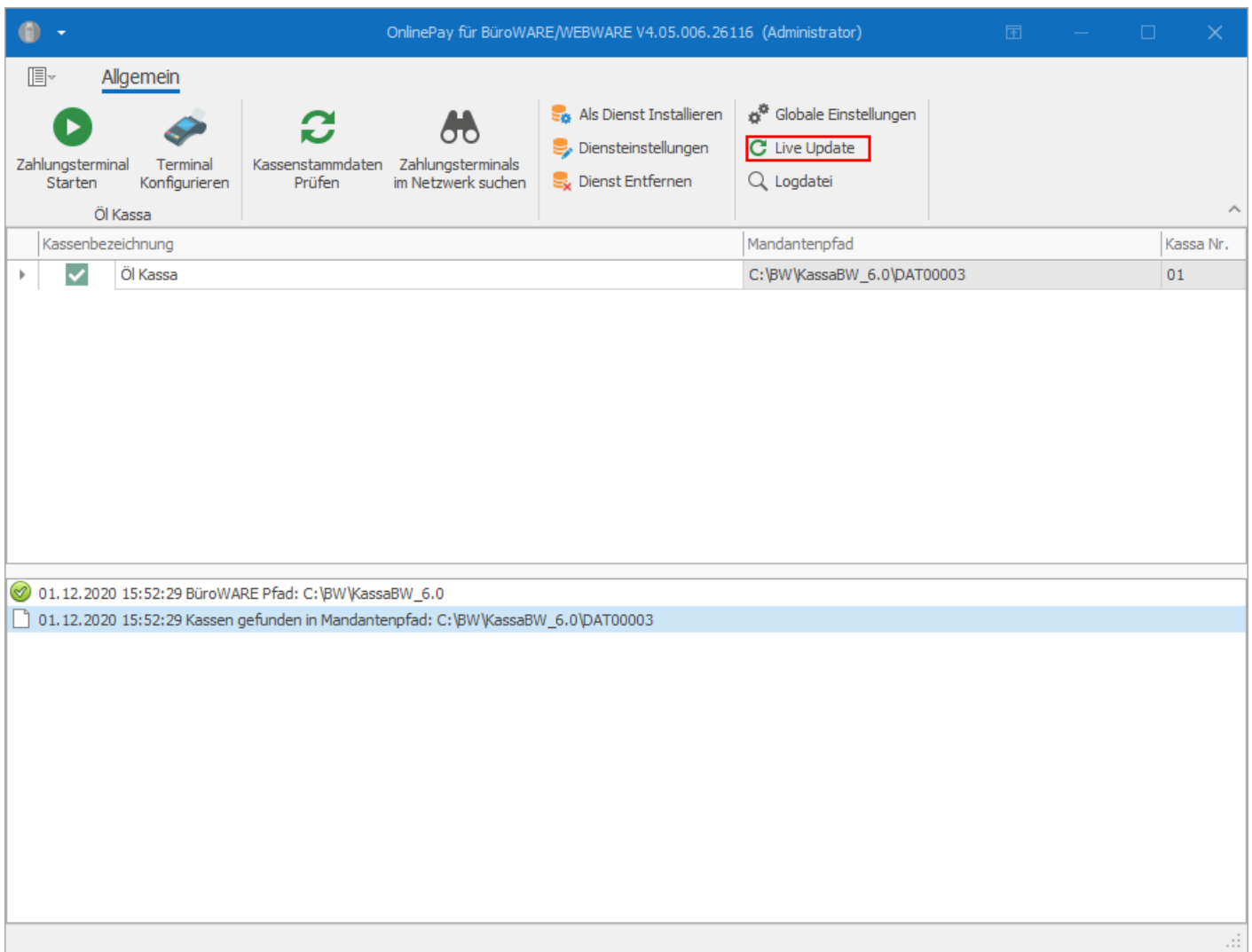
Sollte sich zB. am gleichen Laufwerk wie die BüroWARE-Installationen bereits ein Verzeichnis mit dem Namen APP.PhoenixDS befinden, wird das Archiv am besten dorthin verschoben und entpackt:



3. Live Update

Öffnen Sie im daraufhin erstellten Verzeichnis die Anwendung Online-Pay.exe

Bevor mit der Anbindung an die BüroWARE und das Terminal fortgefahren werden kann, muss die Schnittstelle als erstes auf die neueste Version Version aktualisiert werden.



Folgen Sie hier einfach dem Assistenten durch das Update.
OnlinePay startet sich dabei neu.

Wichtig: bei Updates muss der Dienst SoftENGINE OnlinePay (wenn OnlinePay als Dienst installiert worden ist) sowie falls verwendet die OnlinePay-Tray.exe beendet werden , damit alle Komponenten aktualisiert werden können.

Lizenz

Jede Kassa wird in Onlinepay einzeln lizenziert. Werden mehrere Schnittstellen auf getrennten PCs ausgeführt (ohne zentralen Server), müssen auch getrennte Lizenzen verwendet werden. Läuft OnlinePay am Server, können in einer Lizenz auch mehrere Kassen lizenziert werden.

Die Anzahl der lizenzierten Kassen bezieht sich dabei nur auf die laufenden Kassen. Die Lizenzen werden nicht einzelnen Kassen zugeordnet, die Sie in OnlinePay eingerichtet haben. Wenn Sie zB. 5 Kassen lizenziert haben, können Sie 10 Kassen einrichten, aber es können nur 5 (beliebige) Kassen zugleich laufen.
Lizenz einspielen

Ihre Lizenz für OnlinePay erhalten Sie von ERP Austria per Mail.

PhoenixDS Online-Pay für BüroWARE/WEBWARE Lizenz mit vereinbarter Softwarepflege


license@mz.phoenixds.at
An *Administrator*

☰ Antworten

Aufmerksamkeitszeichen: Phoenix [2] Besuch freigegeben [1] Alarm [2] Fehler

Letzte Aktivität: 19.05.2023

☰ *Freigegeben* (Anzahl) *Freigegeben* (Anzahl) *Freigegeben* (Anzahl)
☰ *Freigegeben* (Anzahl) *Freigegeben* (Anzahl) *Freigegeben* (Anzahl)

 PHOENIXDS910.key
468 Bytes

Vielen Dank für Ihre Bestellung.

Ihre Registrierungsdaten lauten:

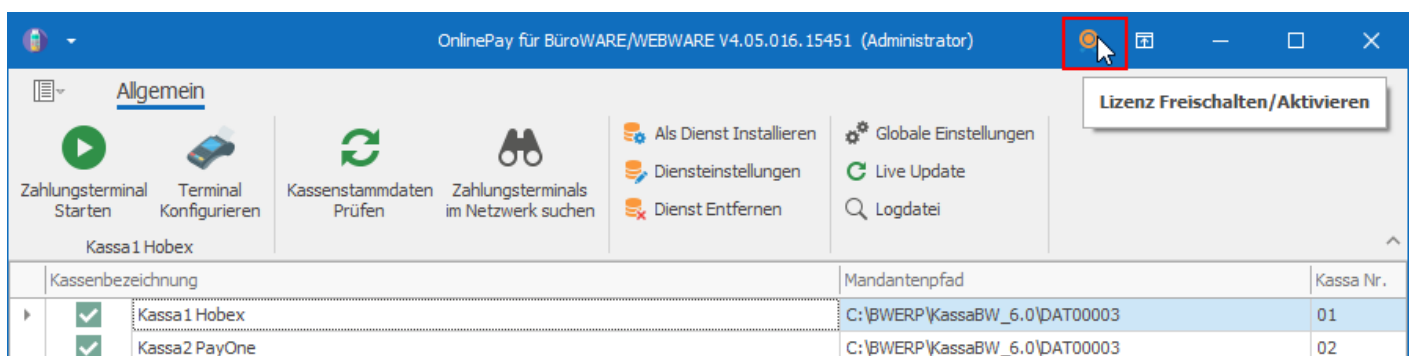
Produkt: Online-Pay für BüroWARE/WEBWARE Benutzerlizenzen (Gesamtanzahl): 1

Firma: *PhoenixDS*

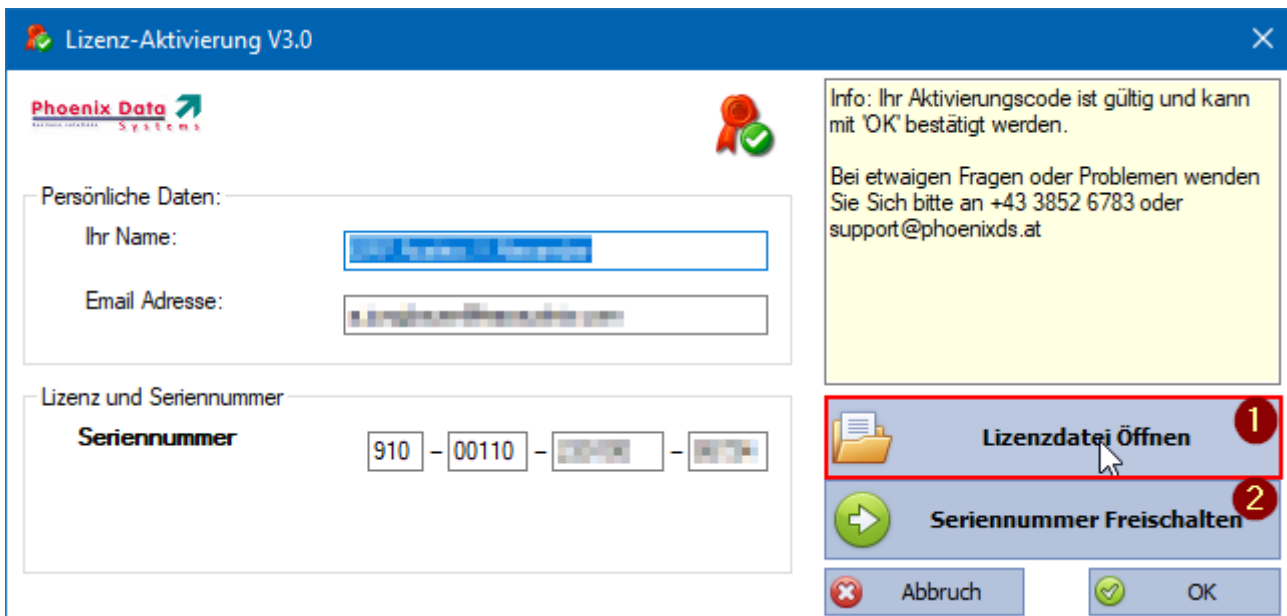
Softwarepflege vereinbart: JA (Jährliche Verrechnung)

Seriennummer: *XXXXXXXXXXXX*

Die angehängte Lizenzdatei können Sie herunterladen und in OnlinePay importieren.



Kassenbezeichnung	Mandantenpfad	Kassa Nr.
<input checked="" type="checkbox"/> Kassa1 Hobex	C:\BWERP\KassaBW_6.0\DAT00003	01
<input checked="" type="checkbox"/> Kassa2 PayOne	C:\BWERP\KassaBW_6.0\DAT00003	02



Hier können Sie den Lizenzschlüssel über "Lizenzdatei öffnen" importieren, die Seriennummer und Name werden dann automatisch befüllt. (Alternativ kann die Seriennummer auch manuell eingetragen werden)

Anschließend auf "Seriennummer Freischalten" klicken.

Sollte sich die Lizenz nicht freischalten lassen, wenden Sie sich bitte an den Support.

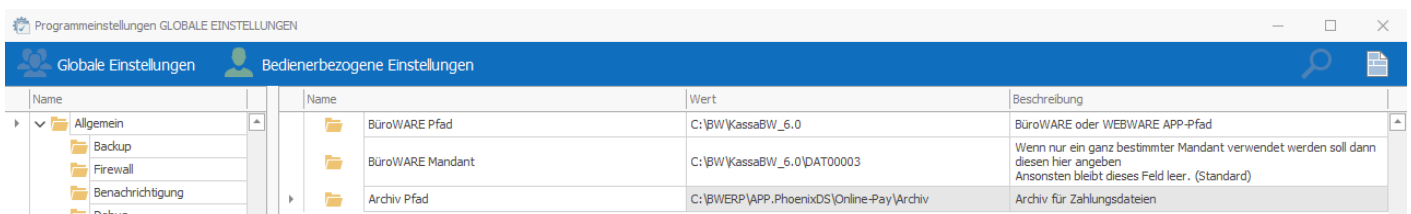
Verwendung ohne Lizenz

OnlinePay lässt sich auch ohne Lizenz als Demoversion verwenden.

Dabei läuft die Schnittstelle in einem eingeschränkten Modus mit einem erhöhten Ressourcenverbrauch.

BüroWARE Kassa verbinden

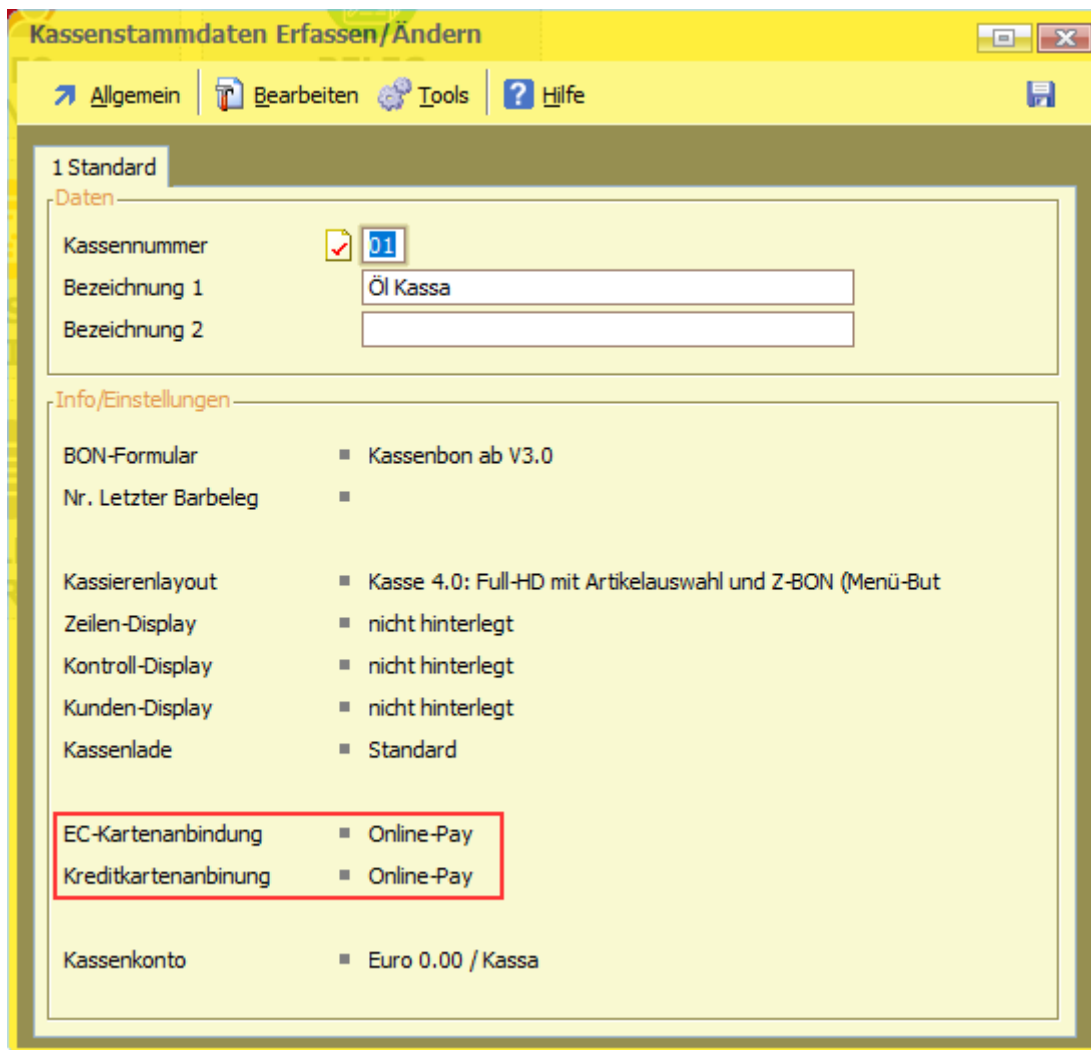
Im nächsten Schritt muss über die globalen Einstellungen rechts oben der Programm- und Mandantenpfad der zu verwendenden BüroWARE definiert werden.



Der Mandantenpfad muss nur befüllt werden, wenn die Schnittstelle grundsätzlich nur mit einem Mandanten arbeiten soll. ansonsten kann dieses Feld leer gelassen werden.

In der SoftENGINE Kassa sind folgende Einstellungen notwendig:

Navigieren Sie in den Kassenstammdaten zu den OnlinePay-Einstellungen:



Kassenstammdaten Erfassen/Ändern

Allgemein | Bearbeiten | Tools | Hilfe

1 Standard

Daten

Kassennummer 01

Bezeichnung 1

Bezeichnung 2

Info/Einstellungen

BON-Formular Kassenbon ab V3.0

Nr. Letzter Barbeleg

Kassierenlayout Kasse 4.0: Full-HD mit Artikelauswahl und Z-BON (Menü-But...

Zeilen-Display nicht hinterlegt

Kontroll-Display nicht hinterlegt

Kunden-Display nicht hinterlegt

Kassenlade Standard

EC-Kartenanbindung Online-Pay

Kreditkartenanbindung Online-Pay

Kassenkonto Euro 0.00 / Kassa

Hier muss die Giro-/Kreditkartenanbindung entsprechend auf 2: Online-Pay umgestellt werden.

Kartenzahlungen [] [X]

Zurück

Daten

Girocard-Anbindung	2: Online-Pay
manuelle Zahlung möglich	<input type="checkbox"/> (bei Abbruch Onlineverbindung/Vorgang)
Kreditkarten-Anbindung	2: Online-Pay
manuelle Zahlung möglich	<input type="checkbox"/> (bei Abbruch Onlineverbindung/Vorgang)

Online-Pay Einstellungen

Pfad	c:\BWERP\APP.PhoenixDS\Online-Pay\INOUT\
Formular für Zahlvorgangprotokoll	026: Kasse: ePAY Protokoll
Drucker für Zahlvorgangprotokoll	<< PREVIEW >>
Formular für Diagnose/Kassenschnitt	: BüroWARE Standardformular
Drucker für Diagnose/Kassenschnitt	Metapace T-3II

Hinterlegen Sie im Bereich Diagnose/Kassenschnitt ein eigenes Formular/Drucker wenn dieses Protokoll auf einem eigenen Drucker/Formular gedruckt werden soll.

Einstellungen Girocard Zahlungen per Online-Pay

Zahlungswunsch	0: Kein Besonderer
ab Betrag	<input type="text"/> Zahlungswunsch 0: Kein Besonderer

Kassenschnitt beim Kassenabschluss

manuell ausführen
 Automatisch ausführen
 Nach Abfrage durchführen

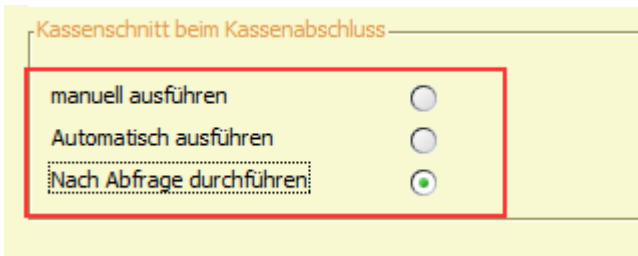
Tragen Sie den Kommunikationspfad entsprechend ein. Legen Sie diesen bitte zuvor im OnlinePay-Programmpfad als Unterordner an.

Hinterlegen Sie bitte das Formular 026 als Zahlvorgangsprotokoll und hinterlegen Sie den gewünschten Drucker.

Online-Pay Einstellungen

Pfad	c:\BWERP\APP.PhoenixDS\Online-Pay\INOUT\
Formular für Zahlvorgangprotokoll	026: Kasse: ePAY Protokoll
Drucker für Zahlvorgangprotokoll	Metapace T-3II
Formular für Diagnose/Kassenschnitt	026 : Kasse: ePAY Protokoll
Drucker für Diagnose/Kassenschnitt	Metapace T-3II

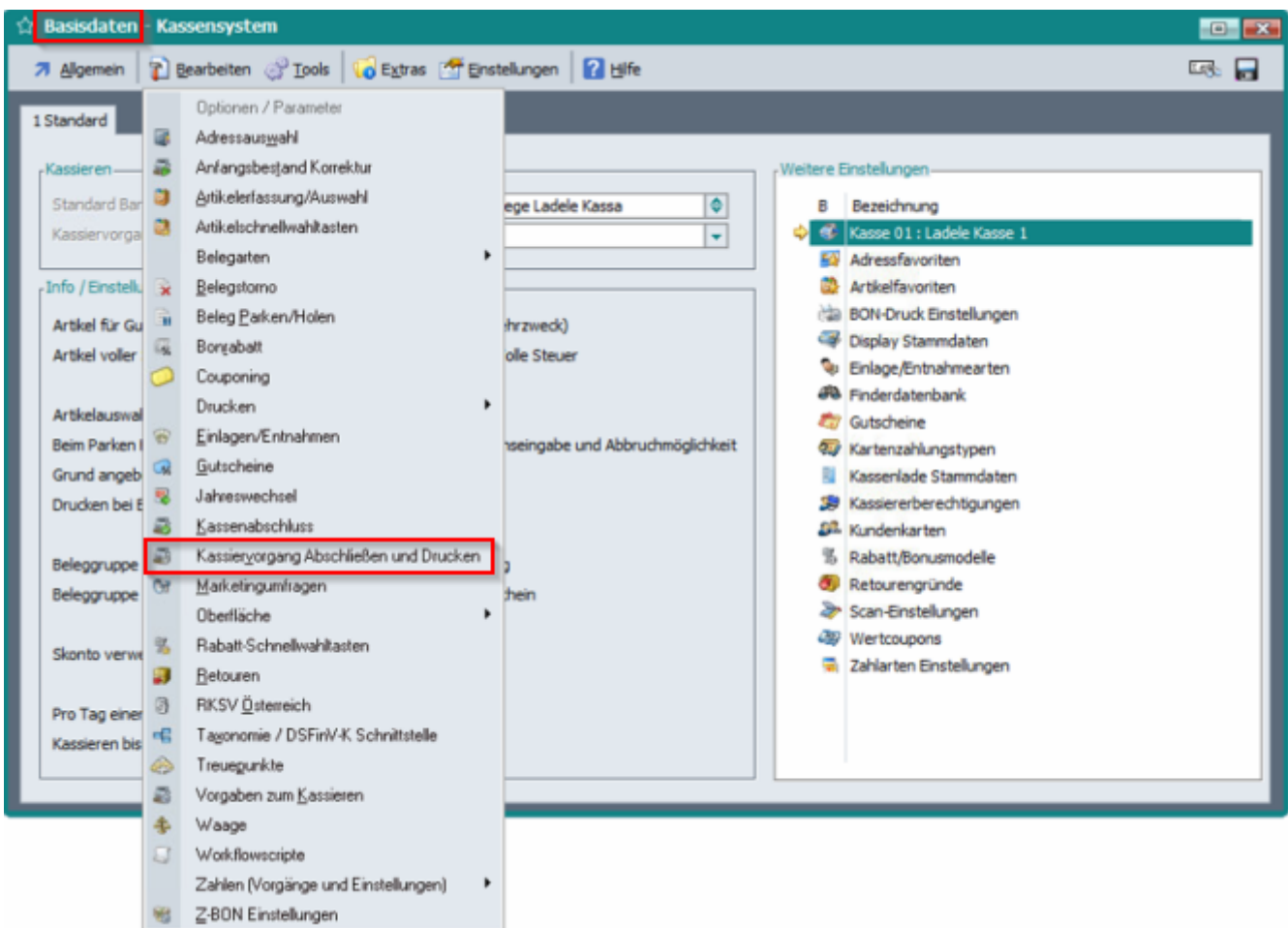
Hinterlegen Sie im Bereich Diagnose/Kassenschnitt ein eigenes Formular/Drucker wenn dieses Protokoll auf einem eigenen Drucker/Formular gedruckt werden soll.

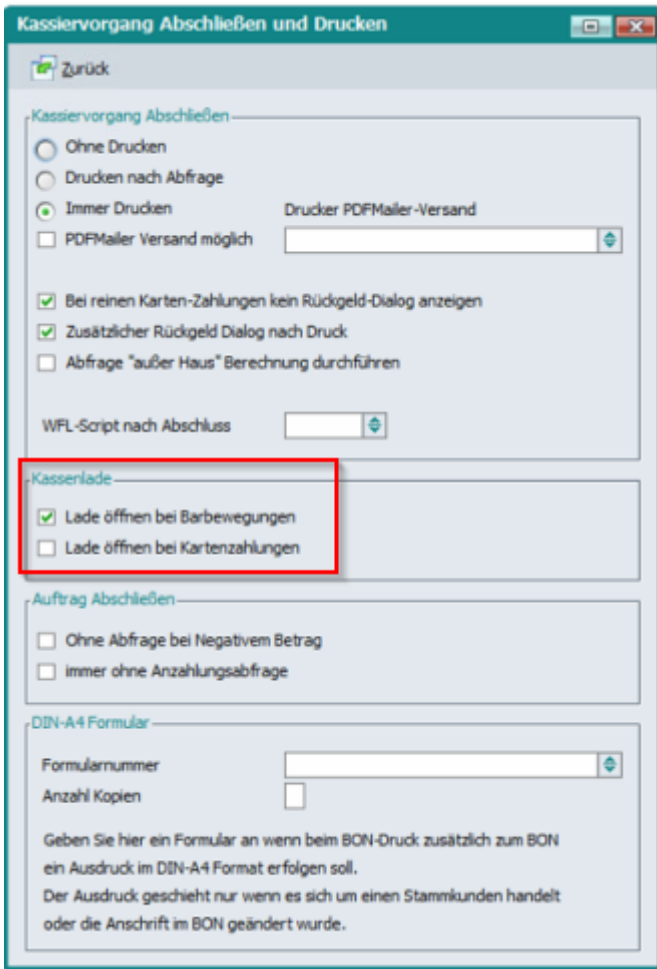


Beim Kassenschnitt sollte entweder "automatisch ausführen" oder "Nach Abfrage" ausgewählt werden.

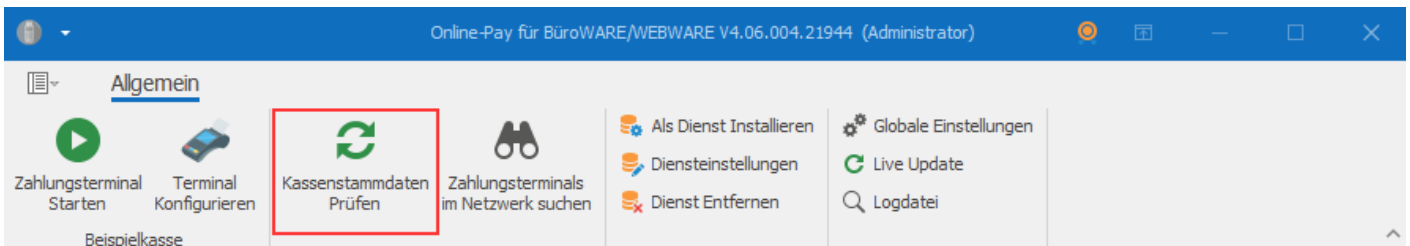
Damit kann der Tagesabschluss im Bankomatterminal nicht übersehen oder vergessen werden.

In den Basisdaten ist dann im Menü "Bearbeiten/Kassiervorgang Abschließen und Drucken" noch einzustellen, wie die Kassenlade bei reinen Kartenzahlungen reagieren soll:





Wenn in der SoftENGINE Kassa alle Einstellungen getroffen sind, können Sie in der Schnittstelle über den Button "Kassenstammdaten prüfen" die neuen Einstellungen aus der Kassa laden.



mehrere Kassen

Werden im eingetragenen BüroWARE-Pfad mehrere (in der BüroWARE konfigurierte Kassen) erkannt, legt OnlinePay für jede Kassa einen eigenen Punkt in den Einstellungen an:

hier kann dann für jede Kassa das Terminal und die restlichen Einstellungen vorgenommen werden. Dabei können auch unterschiedliche Terminals/Verbindungsprotokolle usw. verwendet werden, da die Terminalkonfiguration nur für die jeweilige Kassa gilt.

Wichtig:

Jedes Bankomatterminal darf nur einer Kassa zugeordnet werden, da es sonst zu Problemen bei der Zuordnung/Kommunikation kommen kann.

Bankomatterminal verbinden

Bankomatterminals können sowohl über TCP/IP als auch den COM-Port an OnlinePay angebunden werden.

In beiden Fällen müssen die entsprechenden Initialisierungs/Registrierungskennwörter des Terminals in der Schnittstelle eingetragen werden.

Sie erhalten diese von Ihrem Zahlungsanbieter.

Name	wert	beschreibung
Kasse	01	Kassenummer (01-99)
Kassename	Kassa1 Hobex	Bezeichnung der Kasse
Mandantenpfad	C:\BWERP\KassaBW_6.0\DAT00003	Mandantenpfad zur SoftENGINE Handelskasse
IOPfad	c:\BWERP\APP.PhoenixDS\Online-Pay\INOUT\	Datenpfad für die SoftENGINE Kasse (Einsteller)
Aktiv	<input checked="" type="checkbox"/>	Aktiviert die BüroWARE/WEBWARE Anbindung zu
Terminalprotokoll	Hobex ZVT	Das zu verwendete protokoll für das Zahlungsterr
Verbindungsart	TCP/IP	Wie wird das Zahlungsterminal angebunden TCP-IP oder seriell
IP-Adresse	10.10.10.141	IP-Adresse die das Zahlungsterminal im Netzwerk
123 Port	20007	TCP-IP Port an dem das Zahlungsterminal erreicht 5577...
123 Serieller Anschluss	1	COM-Anschlussnummer für das Zahlungsterminal
123 Baud	9600	Serielle Schnittstellengeschwindigkeit (9600, 1920
123 Stop Bits	2	0-2 0=keine, 1=ein StopBit, 2=zwei StopBits
Initialisierungspasswort		Terminalkennwort für die Initialisierung (5-6 Stelle
Registrierungspasswort		Terminalkennwort für die Registrierung (5-6 Stelle
Autorisierungspasswort für Gutschriften	000000	Kennwort für das autorisieren von Gutschriften (r
123 Timeout 1	5000	Timeout 1 für das ZVT-Terminal (nur HobexZVT) Standardwert: 5000
123 Timeout 2	180000	Timeout 2 für das ZVT-Terminal (nur HobexZVT) Standardwert: 180000

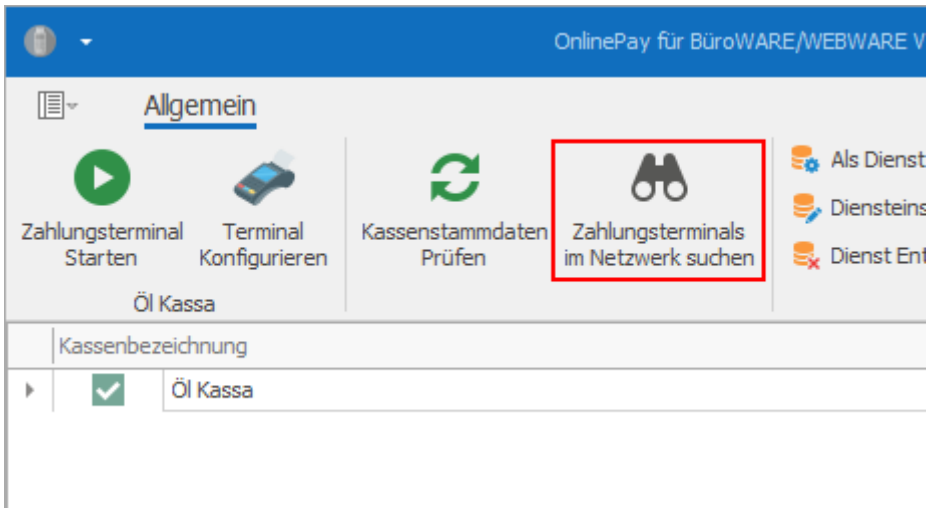
TCP/IP

für die Anbindung per TCP muss die Verbindungsart auf TCP/IP umgestellt werden (Online Pay startet sich dabei neu)

Ist die IP Adresse und der Port des Terminals bekannt, können diese Daten direkt eingetragen werden.

Verbindungsart	TCP/IP	Wie wird das Zahlungsterminal angebunden TCP-IP oder seriell
IP-Adresse	192.168.0.5	IP-Adresse die das Zahlungsterminal im Netzwerk erhalten hat
123 Port	20007	TCP-IP Port an dem das Zahlungsterminal erreichbar ist. z.B. 20007, 5577
123 Serieller Anschluss	6	COM-Anschlussnummer für das Zahlungsterminal (1-99)
123 Baud	9600	Serielle Schnittstellengeschwindigkeit (9600, 19200,115200...)
123 Stop Bits	2	0-2 0=keine, 1=ein StopBit, 2=zwei StopBits

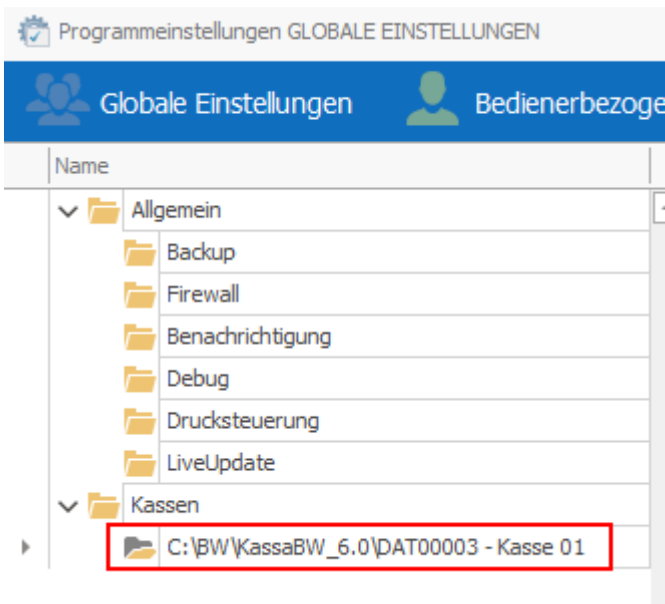
Online Pay bietet aber auch die Möglichkeit, Zahlungsterminals im Netzwerk zu suchen und die Schnittstelle darauf einzustellen. Verlassen Sie hierfür die Einstellungen und starten Sie über das Fernglas "Zahlungsterminals im Netzwerk suchen" den entsprechenden Assistenten.



Der Assistent führt Sie durch die Suche. Es können immer nur 254 IP-Adressen durchsucht werden. Natürlich können auch externe Netzwerkscanner verwendet werden, um vorhandene Terminals zu finden.

RS-232

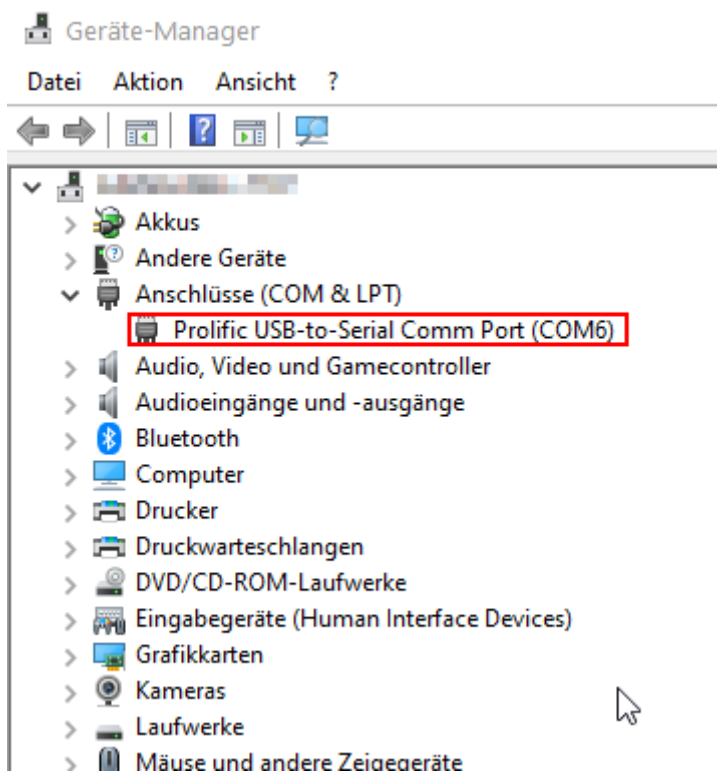
Soll das Terminal über eine serielle Schnittstelle /RS-232 angebunden werden, navigieren Sie in die Einstellungen der Kassa:



Dort muss die Verbindungsart auf "Seriell" gestellt werden, außerdem der verwendete COM-Port mit der entsprechenden Baud-Rate und der Anzahl der Stopbits konfiguriert werden.

<input checked="" type="checkbox"/>	Aktiv	<input checked="" type="checkbox"/>
	Terminalprotokoll	ZVT
	Verbindungsart	Seriell
	IP-Adresse	
123	Port	20007
123	Serieller Anschluss	6
123	Baud	9600
123	Stop Bits	2

Welcher COM-Port verwendet wird, kann über den Geräte-Manager oder den Konsolenbefehl `change port /query` herausgefunden werden.



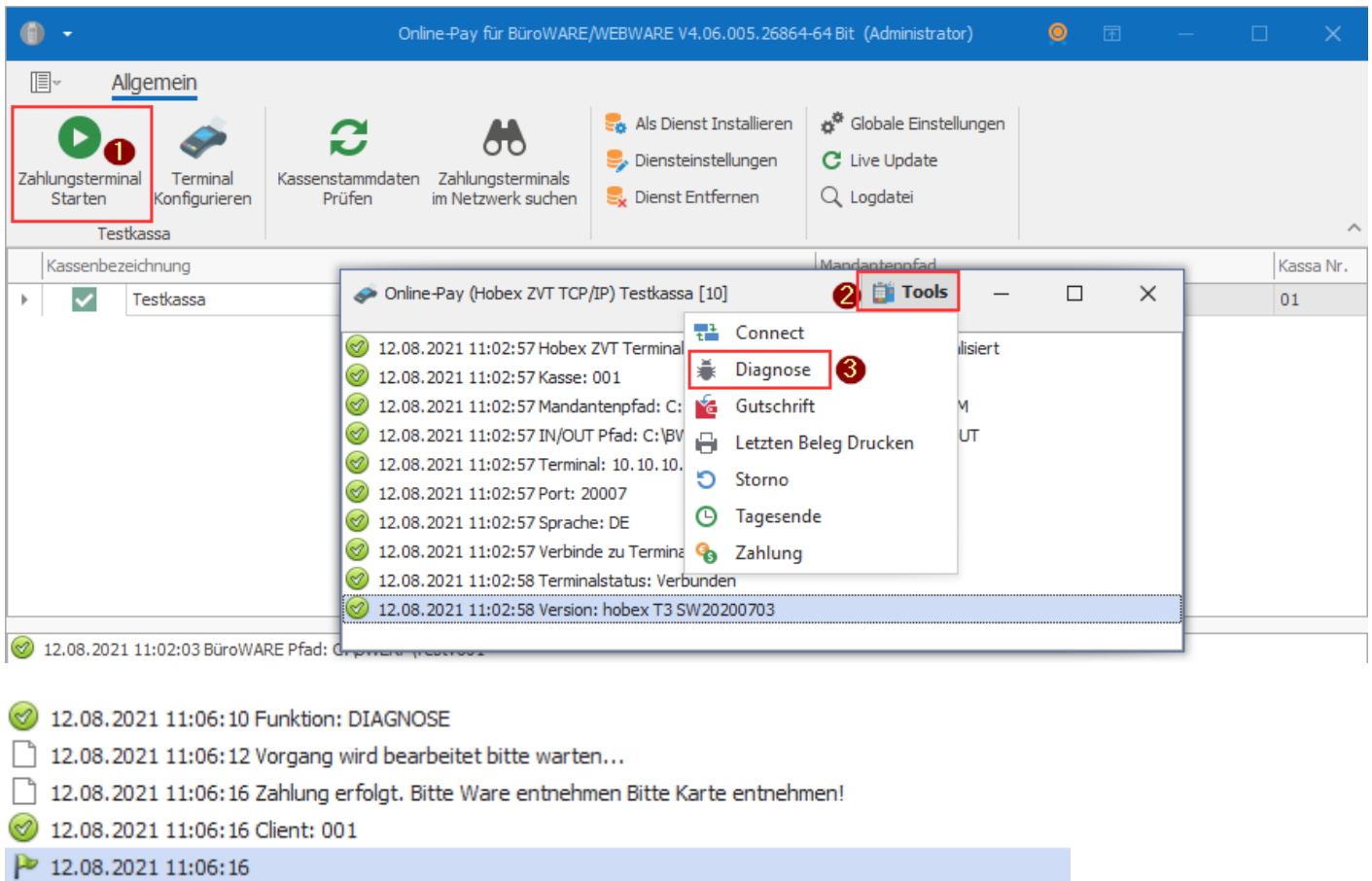
```
C:\> Eingabeaufforderung
Microsoft Windows [Version 10.0.19041.630]
(c) 2020 Microsoft Corporation. Alle Rechte vorbehalten.

C:\Users\...>change port /query
COM6 = \Device\ProlificSerial0

C:\Users\...>
```

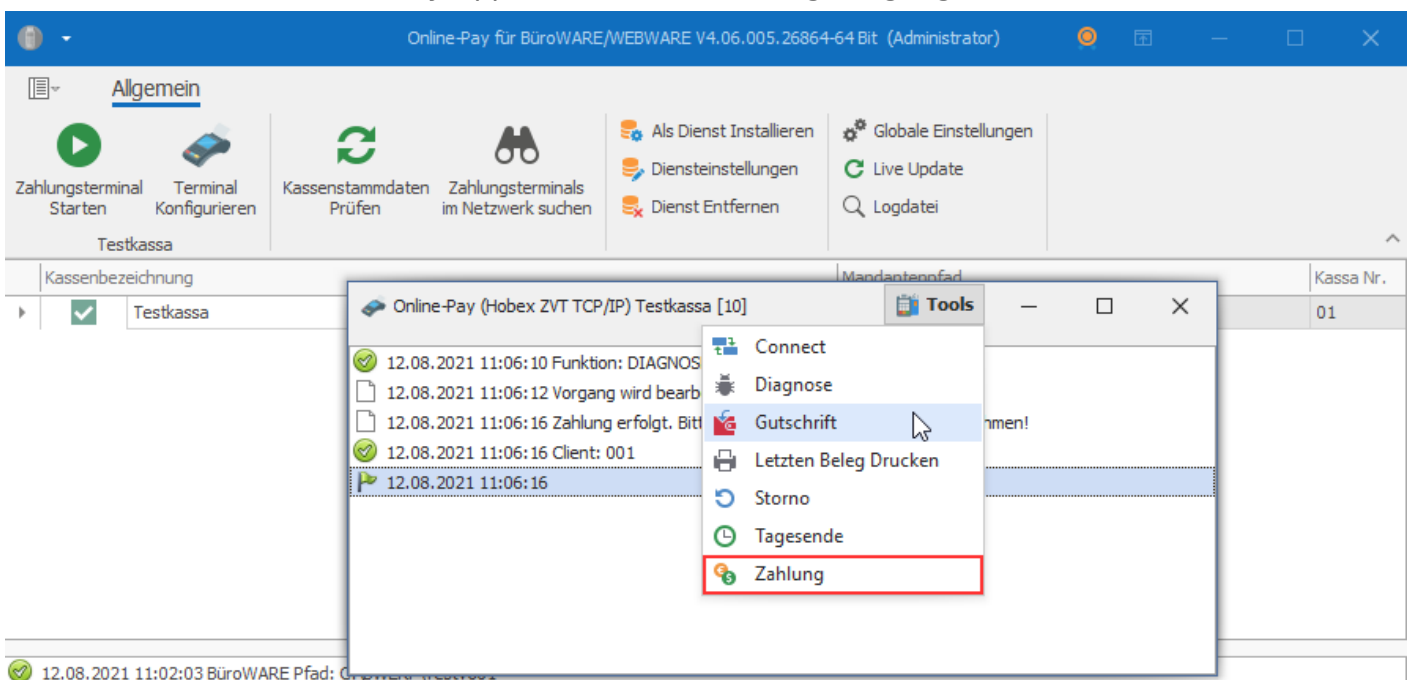
OnlinePay testen

Starten Sie die Schnittstelle der jew. Kassa in der Applikation und führen Sie eine Diagnose durch:



Hier sollten keine Fehler = roten Einträge auftauchen.

Starten Sie über die Online Pay-Applikation einen Zahlungsvorgang:



hierbei wird eine Zahlung über 1 € an das Terminal gesendet.

bei erfolgreicher Zahlung kommt vom Bankomatterminal eine entsprechende Rückmeldung, die auch in der Schnittstelle angezeigt wird.

Im letzten Schritt sollten die Vorgänge von der SoftENGINE Kassa aus getestet werden.

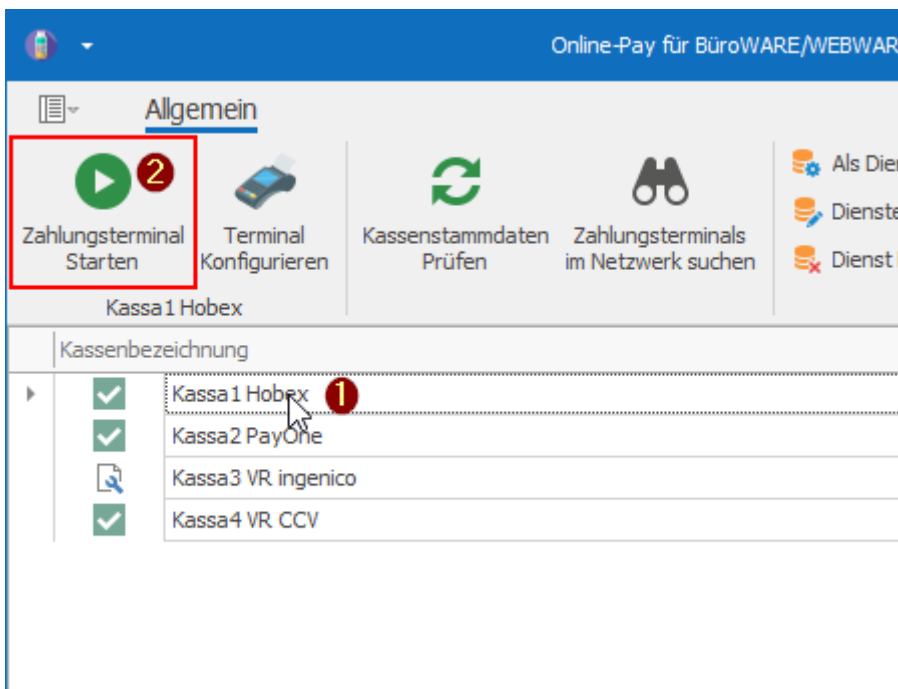
1. Starten Sie über Kassendesktop - Einstellungen eine eIPAY Diagnose
2. Die Rückmeldung vom Terminal sollte nun auf dem richtigen Drucker ausgedruckt werden
3. Kassieren Sie in der Kassa einen Testbeleg und führen Sie eine Bankomatzahlung durch
4. Die Zahlung sollte am Bankomaten aufgerufen werden und nach erfolgreichem Abschluss auch an die Kassa zurückgegeben werden. Die Bankomatbons sollten auf dem eingestellten Drucker ausgedruckt werden.

OnlinePay verwenden

Wenn die OnlinePay Bankomatschnittstelle soweit erfolgreich eingerichtet und getestet worden ist, kann sie für den Produktiveinsatz gestartet werden.

Das ist entweder als Applikation oder als Dienst möglich.

Zum Start der Applikation einfach die jeweilige Kassa auswählen und über den grünen Pfeil starten.



Jede Kassa muss einzeln gestartet werden.

alternativ kann OnlinePay als Dienst installiert werden.

Hierbei muss einfach "Als Dienst Installieren" ausgewählt werden. Der Dienst wird standardmäßig unter der Bezeichnung "SoftENGINE Online-Pay Service" installiert.

Online-Pay für BüroWARE/WEBWARE V4.06.001.23595 (Administrator)

Allgemein

Zahlungsterminal Starten Terminal Konfigurieren Kassenstammdaten Prüfen Zahlungsterminals im Netzwerk suchen

Kassa4 VR CCV

Als Dienst Installieren (2) Diensteeinstellungen Dienst Entfernen Globale Einstellungen Live Update Logdatei

Kassenbezeichnung	Mandantenpfad
<input checked="" type="checkbox"/> Kassa 1 Hobex (1)	C:\BWERP\KassaBW_6.0\DAT00003
<input checked="" type="checkbox"/> Kassa2 PayOne	C:\BWERP\KassaBW_6.0\DAT00003

Der Dienst beinhaltet immer alle aktiven Kassen. Soll eine Kassa nicht mitgestartet werden, kann dies in den Kasseneinstellungen festgelegt werden:

Bedienerbezogene Einstellungen

Name	Wert	Beschreibung
<input type="checkbox"/> Kasse	01	Kasse
<input type="checkbox"/> Kassename	Kassa 1 Hobex	Bezeichnung
<input type="checkbox"/> Mandantenpfad	C:\BWERP\KassaBW_6.0\DAT00003	Mandantenpfad
<input type="checkbox"/> IOPfad	c:\BWERP\APP.PhoenixDS\Online-Pay\INOUT\	Dateipfad
<input checked="" type="checkbox"/> Aktiv	<input checked="" type="checkbox"/>	Aktiviert
<input type="checkbox"/> Terminalprotokoll	Hobex ZVT	Terminalprotokoll
<input type="checkbox"/> Verbindungsart	TCP/IP	Verbindungsart

Hier muss das Häkchen "aktiv" entfernt werden.

Wichtig

die selbe Kassa darf nicht zugleich als Dienst und Applikation laufen/gestartet werden!

Online-Pay Tray

Über das Zusatztool "Online-Pay Tray.exe" kann die Schnittstelle auch Admin-Zugang auf dem Server direkt mit dem Windowsbenutzer der Kassa gesteuert werden.

Funktionen

Online-Pay Tray stellt dabei folgende Funktionen zur Verfügung:

- aktuelle Kartenzahlung abrechnen: wenn das Terminal blockiert ist bzw. keine Rückmeldung an die Kassa erfolgt, legt Online-Pay ein Outfile mit Fehlercode an, damit die aktuelle Zahlung auch vor Erreichen des 5-min Timeouts der SoftENGINE Kassa abgebrochen und ggf. neu gestartet werden kann.
- Infopanel mit Terminalstatus
- Terminalfunktionen wie Initialisierung, Diagnose und Kassenabschluss

Konfiguration

Wie kann das Zusatztool "Online-PayTray.exe" konfiguriert werden?

1. Starten Sie im Programmordner der Schnittstelle bei dem entsprechenden Windows-User das Programm Online-PayTray.exe

AD_4nXeLyJ3iBpENY7B2Xm8FVgL4KI

Nach dem Starten befindet sich dieses Tool in der Taskleiste ganz rechts unten im Tray-Bereich:

AD_4nXfNwwbVbEsQx

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol und dann mit der linken Maustaste auf "Einstellungen"

AD_4nXcBDHnDuM_ozUIhwTSicRN-_00

Anschließend öffnen sich die Einstellungen und Sie können die gewünschte Kasse für den angemeldeten Windows-User einstellen.

AD_4nXcceKx7Fu0RYQ25f9TpC3DCdDcUC4a-38YHRXv3XNBb6tJ6g_aWEwMW1n55WszNeXenwYI

Wichtig: Die Einstellungen sind IMMER mit dem aktuellen Windows Anmeldebenutzer verknüpft.

Um auch aktive Informationen über den aktuellen Status des Terminals zu erhalten, können Sie den Verbindungsserver aktivieren.

Mit einem Klick (linke Maustaste) auf das Symbol können Sie die Infomaske öffnen, wenn der direkte Verbindungsserver für diese Kasse aktiviert wurde.

AD_4nXfMXXyM43bVJ1g6FzsPzeczboNXta0f229h_TEJThPRovJ1KuAn9QT-5m-5plAxubQgEg6_uvHsl

Dieser ist pro Kasse freizuschalten und per 23.07.2024 noch im Betastatus.

Öffnen Sie dazu die globalen Einstellungen und wählen Sie unter der gewünschten Kasse die Toolbox-Einstellungen aus.

Aktivieren Sie hier den "Direkten Verbindungsserver".

Sollte der Dienst oder die Toolbox bereits laufen, ist ein Neustart des Online-Pay Dienstes über den Windows Dienstmanager und der damit verbundenen Toolbox (Online-PayTray.exe) erforderlich.

AD_4nXc4JV8aCO-l3ldlz27zZJqSRFrdQIDMMY9aHtrsD4yJFNryFMuq8uqJHUbBjgyKR47YjtZGG3i

Die Toolbox benötigt hierfür keine weiteren Einstellungen und übernimmt diese automatisch.

Hinweise/bekannte Probleme:

Wenn der Verbindungsserver neu gestartet wird, muss die Oberfläche der Toolbox einmal beendet und wieder geöffnet werden, damit die geänderten Einstellungen übernommen werden.

Übersicht der Einstellungen

Hier werden die wichtigsten Einstellungen für OnlinePay erläutert. Änderungen werden jeweils nach einem Neustart der Schnittstelle (als App bzw. Dienst) berücksichtigt.

Globale Einstellungen

...

Terminal

Serviceart

Über die Serviceart wird definiert, wie OnlinePay die Infiles aus dem Kassensystem im INOUT-Ordner erkennt.

Eventgesteuert - Modus Change (Standard): OnlinePay prüft den Change-Timestamp der Infile.XXX-Dateien. Es werden nur Infiles mit "jüngeren" Änderungszeitstempel verarbeitet, ältere werden ignoriert und im Log protokolliert.

Eventgesteuert - Modus Create: OnlinePay prüft den Create-Timestamp der Infile.XXX-Dateien. Es werden nur Infiles mit "jüngeren" Erstellungszeitstempel verarbeitet, ältere werden ignoriert und im Log protokolliert. Abhängig vom System cached Windows uU. die Erstellungszeit kürzlich gelöschter Dateien und setzt diese auch für neu erstellte Dateien mit dem gleichen Namen. In dem Fall sollte die Serviceart "Modus Change" verwendet werden.

Zeitgesteuert: OnlinePay prüft unabhängig von den Timestamps alle 0,1 Sekunden auf vorhandene Infiles und verarbeitet diese.

Voraussetzungen und FAQ

Die OnlinePay Bankomatschnittstelle von ERP Austria ermöglicht ein Zusammenspiel Ihrer SoftENGINE Kassa 4.x mit einem ZVT-fähigen Bankomatterminal. An dieser Stelle sollen einige häufig gestellte Fragen beantwortet werden.

Voraussetzungen:

In der Kassa (BW Kassa 4.x) muss die Option „Online Pay“ lizenziert sein.

Das Terminal muss vorweg im Netzwerk mit einer statischen IP-Adresse eingerichtet werden, die Terminalkennwörter müssen für die Installation bereitgehalten werden - diese erhalten Sie vom Provider.

Einrichtung

Wir unterstützen Sie gerne bei der Ersteinrichtung, die Installation und Anbindung an Kassa und Bankomatterminal

inkl. Tests ist üblicherweise in ca. 30-45 Minuten erledigt. Dabei wird die OnlinePay Schnittstelle installiert, die Verbindung

zum Terminal hergestellt, weitere Einstellungen zur Anbindung an die Kassa vorgenommen und einige Tests durchgeführt.

OnlinePay wird dabei üblicherweise direkt am Terminal-/BüroWARE-Server installiert, bei Betrieb von lokal installierten

Kassen wird die Schnittstelle auf den einzelnen PCs eingerichtet.

Kosten

Verrechnung pro Monat und Terminal per SEPA Einzug und jährlich möglich.

Kündbar schriftlich 3 Monate vor Jahresende.

Die Anzahl der Lizenzen richtet sich nach der Anzahl der Bankomatterminals .

4 Kassen und insg. 1 Bankomatterminal = 1 Lizenz

4 Kassen und 4 Terminals = 4 Lizenzen

OnlinePay kann sowohl am Terminalserver als auch für zB. Standalone Kassen direkt auf dem Kassen-PC eingerichtet werden.

Bei Interesse senden wir Ihnen gerne ein konkretes Angebot.

Demoversion/Testmodus

Die Verbindung zu vorhandenen Terminals kann vorweg auch ohne OnlinePay-Lizenz getestet werden (eingeschränkter Funktionsumfang)

Verwendbare Geräte/Anbieter

Grundvoraussetzung ist ein ZVT-fähiges Bankomatterminal (zB. ingenico Desk/3500, yomani touch XR PINPAD), das per TCP/IP (LAN/WLAN) oder COM an den Kassen-PC oder Server angebunden werden kann. Vom Zahlungsanbieter bekommen Sie normalerweise ein aktuelles Terminal angeboten. Zu den folgenden Anbietern gibt es bereits zertifizierte Anbindungen oder erfolgreiche Tests:

- hobex (zertifiziert)
- VR Pay
- PayONE/SIX (zertifiziert)
- Global Payments (zertifiziert)

Für Kunden in AT würden wir hobex empfehlen .

Generell sind auch Anbindungen zu anderen Terminals/Anbietern möglich, diese müssten von Ihnen getestet werden.

(auch ohne Lizenz, aber mit eingeschränktem Funktionsumfang möglich). Die OnlinePay-Schnittstelle wird laufend

weiterentwickelt und bei Bedarf gerne an weitere Terminals/Zahlungsanbieter angebunden.

Umstieg von eIPay-Terminals

Wichtig: PayONE lässt den Support für die alte eIPay-Schnittstelle auf. Vorhandene Terminals können zwar noch verwendet werden, ein Umstieg auf ein neues ZVT-fähiges Terminal ist hier aber sinnvoll. Dieses kann ebenfalls über PayONE oder einen alternativen Anbieter wie hobex bezogen werden.

